

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
17./18. April 2026 | 16. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE
MARKISEN FRÜHLINGSGEFÜHLE

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
Tel. 0228 466989 info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel
MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Seeberger Pflanzenhof
grün erleben

SONNTAGS GEÖFFNET!
10:30–15:30 UHR
DEIN GARTENCENTER IM KÖLNER NORDEN.

Seeberger Pflanzenhof – Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20 . Köln-Seeberg . Telefon: 0221/709310
Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr . Sa. 9–16 Uhr *außer Oster- & Pfingstsonntag
bis 07.06. So.* 10:30–15:30 Uhr www.seeberger-pflanzenhof.de

Taschendiebstähle: Köln ist Spitzenreiter in NRW

Köln. In den 1990er Jahren war Köln unangefochten die Hauptstadt der Taschendiebe. Bis zu 90 Fälle wurden täglich bei der Kölner Polizei angezeigt. Doch inzwischen ist die Zahl der Taschendiebstähle nicht nur in Köln, sondern in ganz NRW deutlich gesunken. Die Diebe schlugen im vergangenen Jahr 35.300 Mal zu, nach 39.800 Fällen im Jahr 2024, teilte das NRW-Innenministerium auf eine AfD-Anfrage mit. Das entsprach einem Rückgang um 11,1 Prozent.

Bei den Straßen und Plätzen mit den meisten registrierten Taschendiebstählen gab es einen Wechsel: Die Trankgasse in Köln rangiert nun als heißestes Pflaster in NRW auf Platz Eins (498 Fälle) knapp vor dem Bahnhofsvorplatz in Düsseldorf (496). Im vergangenen Jahr war es den Angaben zufolge umgekehrt.



Polizisten in Zivil führen einen Taschendieb in der Trankgasse ab. Archivfoto: Demirci

Auf Platz Drei folgte 2025 unverändert die Düsseldorfer Shadowstraße, die stark frequentierte Einkaufsstraße in der Landeshauptstadt. Auf Platz Vier rangiert der Kölner Neumarkt, gefolgt von der Bolkerstraße in der Düsseldorfer Altstadt. Auf Platz Sechs liegt der Dortmunder Westenhellweg, dann die Duisburger Königsstraße.

Am häufigsten schlugen Taschendiebe in Köln (5273 Fälle) und Düsseldorf (4540) zu. Mit weitem Abstand und weniger als halb so vielen Fällen wie Düsseldorf folgt Dortmund (2174) an dritter Stelle.

Die meisten Verdächtigen für Taschendiebstähle sind den Angaben zufolge Algerier, Rumänen, Bosnier, Bulgaren und Marokkaner. Der Anteil deutscher Tatverdächtiger liegt bei rund 22 Prozent. Jedoch bezieht sich der Anteil aller Tatverdächtigen auf nur rund 10 % der geklärten Taten. 90 % der Fälle bleiben ungeklärt.

Vor 130 Jahren gab's am Augustinerplatz die ersten Filme zu sehen



Foto: it Hilfe von KI erstellt

Sanierungsbedürftige Tiefgarage: Erlaubte Last auf Roncalliplatz eingeschränkt

Veranstaltungen am Dom ziemlich sicher

von MATTHIAS HENDORF

Köln. Der Weihnachtsmarkt auf dem Roncalliplatz konnte im Vorjahr stattfinden, obwohl die Stadt auch schon damals die erlaubte Last aufgrund der darunter liegenden sanierungsbedürftigen Tiefgarage eingeschränkt hatte. Das teilte die Verwaltung mit.

Zwar will sie keine pauschale Aussage darüber treffen, welche Veranstaltungen, wie etwa der Weihnachtsmarkt, zukünftig stattfinden kön-

nen, weil es von den Lasten während des Aufbaus und der Durchführung abhängt. Aber: „Seit November 2025 konnten alle beantragten Veranstaltungen genehmigt werden.“ Also auch der international bekannte Weihnachtsmarkt.

Seitdem gelten die besonderen Lastvorgaben und Abstandsregelungen. In Einzelfällen mit höheren Belastungen konnte die Stadt laut eigener Aussage separate Lösungen finden, indem sie sich mit Experten und dem jeweiligen Veranstalter ab-

stimmte. Das dürfte bedeuten: Verschlechtert sich der Zustand der städtischen Tiefgarage von 1971 nicht, wird der Weihnachtsmarkt am Dom ziemlich sicher stattfinden können.

Dabei gelten die Einschränkungen ohnehin nicht für Personen. Es können also so viele Menschen auf den Platz wie bisher. Betroffen sind vor allem Fahrzeuge, etwa für den Aufbau. Für jedes der vier Bauteile der Tiefgarage gilt ein jeweiliger Plan, der vorschreibt, welche Last auf dem Platz da-

rüber wo und in welchem Abstand erlaubt ist. Das sind die Domplatte und der Roncalliplatz.

Laut Stadt bestehen für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen keine Einschränkungen, mehr als 30 Tonnen sind aber nicht erlaubt. Sie teilte mit: „Wenn diese Lasten und Abstände nicht eingehalten werden können, muss durch den Verursacher oder Antragsteller eine Prüfung im Einzelfall beauftragt werden. Ohne vorherige Freigabe darf die Tiefgaragen- decke nicht mit höheren als im

Lastplan angegebenen Lasten befahren werden.“

Bis zum Herbst dieses Jahres will die Stadt für 4,1 Millionen Euro die größten akuten Schäden in der Tiefgarage am Dom mit 520 Stellplätzen ausbessern, weil Statik und Brandschutz Probleme bereitet hatten. Der Stadtrat soll die Summe am 12. Mai genehmigen. Erst danach soll die Generalsanierung durchgeführt werden. Wann sie stattfindet und wie viel sie kostet, ist laut Verwaltung bisher nicht absehbar.



Auch der diesjährige Weihnachtsmarkt am Dom dürfte stattfinden können. Foto: Schmülgen

Anlieger sind vom Anblick besorgt



Alles rot! In Köln-Worringen fließt der Kölner Randkanal in den Rhein.
Foto: privat/Trzeciak

Wieso fließt diese Brühe in den Rhein?

Der Anblick lässt einem den Magen umdrehen: Eine rotbraune, schlammige Brühe bahnt sich täglich ihren Weg durch den Kanal – direkt Richtung Rhein. In Köln-Worringen fließt das rote Wasser dann in den Fluss!

Worringen. Ein Angler, der regelmäßig in der Nähe unterwegs ist, schickte EXPRESS jetzt Bildmaterial vom Mündungsbereich. „Unfassbar, wie das hier aussieht – wie auf einer Mülldeponie. Dazu stinkt der Schlamm nach Eisen und wer das Zeug an den Klamotten hat, bekommt es kaum noch raus“, erzählt der Angler, der anonym bleiben möchte. „Ist das gefährlich?“, fragt er. Auch andere Kölner machen sich Sorgen wegen der roten Brühe. Was steckt dahinter? Und müssen wir uns Sorgen machen?

Im sogenannten Kölner Randkanal fließt seit Jahren eine auffällig rotbraune Flüssigkeit. Rund 20 Kilometer ist der Kanal lang. Offen und damit einsehbar sind rund 17 Kilometer des Randkanals. Der Zutritt ist verboten, Warnschilder weisen auf die Gefahren der Strömung hin.

Der Zweckverband Kölner Randkanal (ZKR) hat eine Erklärung – und die hat mit dem Tagebau Hambach zu tun. „Ursache ist ein vermehrter Anfall von mit Eisen befrachtetem Grund- und Grubenwasser aus dem Tagebau Hambach aufgrund der verlangsamten Abraum- und Braunkohlenförderung im Tagebau im Zusammenhang mit der vorgezogenen Beendigung der Kohleförderung im Tagebau Hambach bis Ende 2029“, teilt der Zweckverband mit.

Weiter heißt es: „Das im Wasser von Natur aus vorkommende und gelöste Eisen oxidiert und fällt aus, wenn es mit Luftsaauerstoff in Kontakt kommt. Das führt zu der ockerfarbenen Färbung des Wassers.“

Wichtig: Von dem Wasser soll keine Gefährdung ausgehen. Laut Bezirksregierung Köln habe es diesbezüglich in der Vergangenheit schon Untersuchungen gegeben. Wie die „Neuss-Grevenbroicher-Zeitung“ (NGZ) 2025 berichtete, sei 2023 ein Gutachten erstellt worden. Ergebnis: Es komme zu keiner Gewässergefährdung.

Ursache ist der Tagebau Hambach

Der Zweckverband erklärt, RWE Power habe in den vergangenen drei Jahren eine neue Grubenwasser-Reinigungsanlage errichtet, um dem erhöhten Mengenanfall gerecht zu werden. „Diese Anlage ist Ende 2023 in Betrieb gegangen und wird derzeit in der Betriebsführung weiter optimiert.“

Zudem könne es betriebsbedingt zu einer vermehrten Rostansammlung kommen. Derzeit wird eine planmäßige Durchspülung durchgeführt. Dabei wird Wasser gestaut und dann mit erhöhtem Druck durchgeleitet – das reinigt den Kanal, löst aber gleichzeitig die Ablagerungen. Laut NGZ sind in den nächsten zwei Wochen weitere Spülungen geplant – die Verfärbung kann also anhalten.

Gebaut wurde der Kölner Randkanal in den Fünfzigern. Gebaut in den späten Fünfzigern, ist der Kanal ein Kind der Kohle-Ära: Zwischen 1954 und 1957 errichteten die Vorgängerunternehmen von RWE Power gemeinsam mit dem damaligen Landkreis Köln dieses knapp 20 Kilometer lange Bauwerk.

Ursprünglich sollte der Kanal vor allem das Grundwasser aus den Braunkohle-Tagebauen der Region ableiten. Doch seine Aufgabe ist längst breiter geworden – heute sorgt er dafür, dass weite Teile des westlichen und nordwestlichen Kölner Umlandes sowie des Rhein-Erft-Kreises trocken bleiben.



süß! Der Zoo hat jetzt ein „Gold-Bambi“

Riehl. Die Prinz-Alfred-Hirsche im Zoo haben Nachwuchs bekommen. Am 6. Februar ist Aurea zur Welt gekommen, was auf Latein „Die Goldene“ bedeutet. Jetzt ist sie zu sehen. Von der Art leben nur noch rund 1400 Tiere in freier Wildbahn. Zoos betreiben deshalb Erhaltungszucht. Ursprünglich stammen Prinz-Alfred-Hirsche von den Philippinen. Sie sind etwa so groß wie Rehe, aber massiver gebaut.
Foto: Werner Scheurer

ANKAUF *Antiques & Schätze* **Kostenlos**, Bewertung u. Expertise!



FLYERKING.DE

2026 Mediensatz

bis zu 4 € pro Gramm Feinsilber

Ankauf von Gold bis Antiquitäten

Jeden Tag telefonisch erreichbar von 10 bis 18 Uhr!

Telefon 02238 461 93 02

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos: Vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

JETZT! ANRUFEN & Termin sichern!

Mo	Di	Mi	Do	Fr
20. Apr	21. Apr	22. Apr	23. Apr	24. Apr

JETZT

ANKAUF *Pelz-, Leder- u. Gold* **Kostenlos**, Bewertung u. Expertise!



bis zu 4.900 €

bis zu 12.900 €

Wir suchen alle Arten von Pelzen!

Kostenlose Pelzbewertung

Bargeld SOFORT!
Wir zahlen Höchstpreise!

Termin sichern & anrufen!
Kostenlos, Expertise & Bewertung!

Telefon 02238 461 93 02

Täglich telefonisch erreichbar. **Jetzt anrufen!**

Anrufen und Termin sichern!
Kostenlose Expertise!



Bares für Wahres

Telefon 02238 461 93 02

Wir nehmen Ihre Schätze unter die Lupe!

bis zu 172,60 € Pro Gramm Fein Gold

bis zu 4 € pro Gramm Feinsilber

ANKAUF *Aktion!* Wir bewerten auch bei Ihnen Zuhause • Mit Experten vor Ort!

Alte Markenuhren | ZAHLEN HÖCHSTPREISE!
• ROLEX • PATEK • OMEGA • BREITLING



Besuchen Sie unsere Webseite

Profitieren Sie!
Seriöse & fair!
Abwicklung in bar SOFORT!

Veranstalter: Ashanti Pohl, Galerie MAY
Goltsteinstr. 71 50968 Köln | Zentrale

ANKAUF! Aktion in Pulheim

VERANSTALTUNGSORT:

Ankauf findet im Hotel statt!
PLAZA INN
Johannisstr. 13-17
50259 Pulheim

Jeglicher Ankauf nur in Verbindung mit Edelmetallen.

150 Millionen Euro – Baubeginn im Sommer – Unterricht im alten Gebäude

Gesamtschule wird neu gebaut

VON JULIA HAHN-KLOSE

Chorweiler. Die Stadt Köln lässt die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Chorweiler für 150 Millionen Euro abreißen und neu bauen. Das geht aus einer Ausschreibung hervor, in der die städtische Gebäudewirtschaft einen Totalunternehmer für das Vorhaben sucht. Baubeginn soll noch dieses Jahr sein, zwischen Juli und September. Fertig werden soll das neue Gebäude fünf Jahre später, im Jahr 2031. Die Schülerinnen und Schüler sollen währenddessen weiter im alten Gebäude zum Unterricht gehen. Nur der Sportunterricht wird in einen Übergangsbau auf einem Grundstück nordwestlich der Schule verlegt. Die alte Halle soll erst abgerissen werden, wenn diese Alternative steht.

Entstehen soll eine Clusterschule mit offenen Lernräumen für einen gesamten Jahrgang anstelle des alten Schulgrundrisses mit einzelnen geschlossenen Klassenzimmern auf langen Fluren. Sie soll vier bis fünf Geschosse hoch und durch eine Sporthalle mit sechs Feldern er-

gänzt werden. Das jetzige Gebäude der Gesamtschule an der Merianstraße stammt aus dem Jahr 1974/1975, ist also 50 Jahre alt. Konzipiert wurde es für 3100 Schülerinnen und Schüler, derzeit besuchen 1660 die Schule in acht Klassen pro Jahrgang.

Der Abbruch, der Neubau und die Außenanlagen sollen alle aus einer Hand geplant und gebaut werden, die gesamte Projektsteuerung übernimmt also ein Totalunternehmer. Die Stadt Köln erklärt zu diesem Vorgehen, das sie mittlerweile standardmäßig für den Schulbau wählt: „Uns als öffentlicher Bauherrin Stadt Köln bleibt eine zeitlich sehr aufwendige sowie terminlich wie kostenrisikante Vergabe nach Einzelgewerken erspart.“ Auch nach der Vergabe bleibe sie Herrin des Verfahrens, Kontrollinstanz sowie Eigentümerin der Objekte.

Der Totalunternehmer soll die BIM-Methodik anwenden, die Buchstaben stehen für „Building Information Modeling“: Er soll einen digitalen Zwilling des echten Gebäudes erstellen, in dem die einzelnen Räume samt ihrer Tech-

nik wie Lüftung und Elektroleitungen modelliert sind. Das soll die Planung leichter koordinieren lassen und auch etwa später nötige Sanierungen erleichtern.

Die damalige Oberbürgermeisterin Henriette Reker (parteilos) hatte die Oberstufe der Heinrich-Böll-Gesamtschule für ein Gespräch über Kommunalpolitik kurz vor der Ratswahl im September besucht. Eine Schülerin hatte gefragt: „Viele Schulen sind marode, im Technikraum tropfte es schon von der Decke, als ich da saß, und wir konnten unsere Turnhalle nicht nutzen. Warum ist das nicht früher angegangen worden?“ Reker hatte zugestimmt: Man habe nicht darüber nachgedacht, dass man Schulen und Brücken sanieren muss. „Als ich ins Amt kam, war mir klar, dass da viel auf uns zukommt.“ Heute investiere Köln mehr in Schulbau als alle anderen deutschen Städte.

Belastung für den Haushalt Für die Heinrich-Böll-Gesamtschule ließ die Stadt 2023 eine Machbarkeitsberechnung anstellen, mit der



Die Gesamtschule in Chorweiler umfasst 31.800 Quadratmeter Fläche. Das Gebäude selbst ist rund 50 Jahre alt. Foto: Max Grönert

man herausfinden wollte, ob eine Sanierung oder ein Neubau wirtschaftlicher ist. Zusammen mit der Generalsanierung der Gesamtschule Holweide und des Kaiserin-Theophanu-Gymnasiums in Kalk ging die Stadt von Kosten von fast 700 Millionen Euro aus, wodurch 4200 Schulplätze gesichert werden sollten.

Hohe Kosten für den Schulbau belasten den städtischen Haushalt aber zunehmend. Das Porzer Gymnasium, das derzeit gebaut wird, soll die Stadt in den kommenden 30 Jahren mindestens rund 334

Millionen Euro kosten. Es gehört anders als die Gesamtschule Chorweiler nicht der Stadt selbst, sie lässt das Gebäude bauen, um es dann zum genannten Betrag für

den Zeitraum zu mieten. Derzeit plant und baut Köln 60 Projekte an 30 Standorten im Rahmen eines Schulbaumaßnahmenpakets, das insgesamt 2,8 Milliarden Euro umfasst.

In 15 Kurzgeschichten einmal quer durch Nippes

VON BERND SCHÖNECK

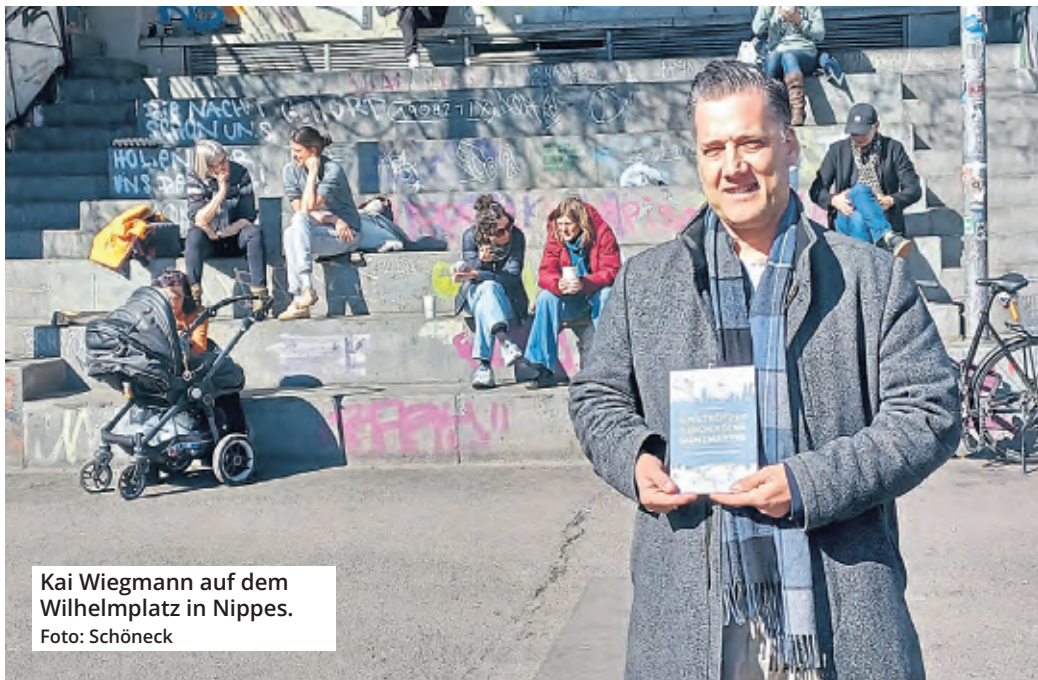
Nippes. „Bei den Geschichten ging es mir vor allem um die Atmosphäre“, verrät Kai Wiegmann. „Ich wohne seit 20 Jahren in Nippes. Und jeder, der hier ist, weiß, wie atmosphärisch und schön es hier ist – gerade in den kleinen Gassen und auf den Plätzchen.“ Über seine Jahre in Nippes hat er sich ins Veedel verliebt; ursprünglich kommt er aus einem Dorf im Münsterland. „Ich finde, dass sich Nippes bis heute dieses Eigenständige, leicht Dörfliche bewahrt hat“ – ein gelungener Mix zwischen Großstadtleben mit all seinen Möglichkeiten, und der lokalen Verwurzelung, der Vertrautheit und dem Urty-pischen, findet er.

Der Autor plant Lesungen und Rundgänge durch das Veedel.

In seinem Buch „Ein Streifzug durch Kölns Montmartre – 15 Kurzgeschichten aus Nippes“, das er im Eigenverlag veröffentlicht hat, hat er Geschichten versammelt, die im Zeitraum von einigen Jahren entstanden sind; viele davon in der Zeit des Corona-Lockdowns. „Ich habe mir gedacht, dass sie zu schade sind, um sie in der Schublade verschwinden zu lassen“, so der 52-jährige, der als Lehrer an der Erzbischöflichen Gesamtschule in Pulheim-Stommeln unterrichtet. Er schreibt bereits von klein auf und mag insgesamt Kölner Geschichten sowie Sagen. Der Buchtitel bezieht sich dabei auf den Vergleich von Nippes mit dem berühmten Pariser Stadtteil, der für sein künstlerisches, leichtgängiges Flair bekannt ist.

Auch der Nippeser Chronist, Archivar und Autor Reinhold Kruse hatte sich mit dem Thema beschäftigt und überraschende Parallelen zwischen Nippes und Montmartre herausgearbeitet. In seinen 15 Kurzgeschichten lässt Wiegmann die Orte selbst erzählen; als Leser kann man in die ältere und jüngere Geschichte des Veedels eintauchen und die Gegenwart erleben.

„Es macht Nippes erlebbar, man kann die Orte der Reihe nach abwandern.“ Unter den Spielorten sind etwa das Nippeser Tälchen, der Wilhelmplatz und der Leipziger Platz, das Clouth-Areal, die al-



Kai Wiegmann auf dem Wilhelmplatz in Nippes. Foto: Schöneck

te Kirche St. Heinrich und Kunigund am Schillplatz, sowie die frühere Mühle an der Auerstraße, wo der Autor auch wohnt. Jede Geschichte hat eine kurze Einführung in den Ort und einen Hinweis auf die Zeit

der Handlung.

„Oft ist in den Geschichten ein offenes Ende vorhanden, um den Lesern die eigene Fantasie zu bewahren und sie sich entwickeln zu lassen.“

Der Autor plant zudem,

Rundgänge und Lesungen zu veranstalten. Eine erste findet Anfang Mai in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk Nippes statt – sie ist jedoch bereits ausgebucht. Weitere Termine sind in Vorbereitung.

Familienanzeigen

Statt Karten

Ganz gleich, wann ein lieber Mensch geht,
der Zeitpunkt ist immer der falsche.

Ursula Schendera
geb. Pajonk
* 31. Juli 1941 † 3. April 2026

Du hast viele Spuren
der Liebe und Fürsorge hinterlassen
und die Erinnerung an all
das Schöne mit Dir
wird stets in uns lebendig sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner Frau, unserer Mutter und Oma

**Paul
Eva und Hansjörg
Karoline und Martha**

Kondolenzanschrift: Familie Schendera c/o
Bestattungen Schwarz, Schmiedhofsweg 2, 50769 Köln

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 21. April 2026 um
11.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Köln-Chorweiler,
Thujaweg statt. Anschließend erfolgt die Beerdigung.

Wir helfen im Trauerfall

Bestattungshaus *Loehrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur
Bestattungsvorsorge rufen
Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

seit 1969 **Grabmale Schlich**
Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen Bruchstraße 50 50769 Köln
Niederlassung Chorweiler Thujaweg 1 50765 Köln
Niederlassung Dormagen Emdener Str. 4 41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Lieferung auf alle Friedhöfe

**Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf**

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahn-
gold, Goldschmuck, Golduhren,
Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

Altinbas 19

Kölner Straße 99 . Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 . 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

aktuell
und
regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

**REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!**

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

100 g FINE GOLD 999.9

Gedenkportal

Vielleicht doch Friedwald?
Jetzt bei uns informieren!

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Vor 130 Jahren huschten am Augustinerplatz die ersten Bilder über die Leinwand

Wie das Kino in Köln laufen lernte

Köln ist eine Filmstadt. Heute mehr denn je. In den MMC-Studios in Ossendorf werden große internationale Produktionen gedreht und für unzählige Film- und TV-Aufnahmen diente die ganze Stadt bereits als Kulisse und Drehort zugleich. Was viele aber kaum wissen: Köln war schon ganz am Anfang mittendrin. Vor 130 Jahren, am 20. April 1896, wurde die Domstadt zum Schauplatz eines Moments, der Geschichte schrieb. In einem Haus am Augustinerplatz 12 huschten an diesem Tag zum ersten Mal die „lebenden Photographien“ des Kinematographen Lumière über die Leinwand. Köln war damit Kino-Stadt von Anfang an.

VON HOLGER BIENERT

Köln. Was heute selbstverständlich ist, war damals eine Sensation. Erstmals wurden einem Publikum in Köln „Filme“ öffentlich gegen Eintritt vorgeführt, in einem eigens dafür hergerichteten Raum, mit einer eigens dafür geschaffenen Apparatur. Der Kölner Stadt-Anzeiger kündigte in seiner Ausgabe am 20. April 1896 die Vorführung „dieser neuesten in Paris, London und Wien mit so lebhaftem Beifall aufgenommenen Erfindung auf dem Gebiet der Schnellphotographie“ an.

Die bahnbrechende Erfindung der Brüder Louis und Auguste Lumière hatte erst wenige Monate zuvor in Paris die neue Ära eingeleitet. Im Kölner Programm waren mindestens drei „Filme“ – Feierabend in einer Fabrik, Brechen der Wagen an einer Klippe und Einfahren eines Schnellzuges in einen großstädtischen Bahnhof – aus der legendären Aufführung vom 28. Dezember 1895 im Grand Café Paris, der Geburtsstunde des Kinos. Noch spannender für das heimische Publikum wurde es zu Pfingsten 1896. Am 23. Mai zeigte der Kinematograph erstmals Aufnahmen mit Kölner Motiven: „Am Kölner Dom nach dem Hauptgottesdienst“, „Ankunft eines Eisenbahnzu-

ges auf dem Kölner Bahnhof“ und „Feierabend einer Kölner Fabrik“. Köln sah plötzlich nicht nur die Welt – Köln sah sich selbst auf der Leinwand.

Der Kölner Stadt-Anzeiger bewarb die erste Vorstellung in Köln.

Wie stark bereits die Premiere im April wirkte, zeigt der Bericht der „Kölnischen Zeitung“ einen Tag später in ihrer Abendausgabe. Es sei, so der Reporter, als „wenn wir an einem weitgeöffneten Fenster stünden und hinausblickten, bald auf einen Fabrikhof, bald auf das weite Meer, bald auf einen großstädtischen Bahnhof. Alles erscheint vor den Augen des Publikums mit solcher Natürlichkeit, dass dieses Ausrufe des Erstaunens nicht unterdrücken kann“. Seine Vorhersage sollte sich bestätigen: „Zweifellos wird der Apparat hier in Köln großes Aufsehen erregen.“ Und das tat er. Aufführungen gab es fortan täglich von 11 bis 13 Uhr, und von 15 bis 22 Uhr. Für 50 Pfennig – reservierte Plätze kosteten eine Mark – bekamen die Zuschauer im Saal des ersten Stocks etwa 30 Minuten lang zehn „lebendige Bilder“ mit dem Kinematographen vorgeführt. Ein billiges Vergnügen war das nicht.



Der Film war in Köln 1896 noch kein billiges Volksvergnügen, sondern eher eine kostenpflichtige technische Sensation: mit 50 Pfennig Eintritt war er für viele Arbeiter erschwinglich, aber allenfalls eine Ausnahme. Foto: KI-generiert



Das Haus Augustinerplatz 12. Foto: gemeinfrei

Und auch kein abendfüllendes. Doch darauf kam es gar nicht an. Entscheidend war der Effekt: Anziehungskraft hatte die bis dahin einmalige naturgetreue Projektion von Bewegung auf eine große Leinwand.

Filmvorführungen fanden täglich im 30-Minuten-Takt statt.

Schon vor der Aufführung in Köln war die Betrachtung lebendiger Bilder ein faszinierendes Freizeitvergnügen. Der Kinematograph Lumière war nur der vorläufige Endpunkt einer Reihe zahlreicher Erfindungen, die Bilder in Bewegung brachten: das Kinetoskop von Thomas Alva Edison, das Elektro-Tachyskop von Ottomar Anschütz oder das Bioscop von Max und Emil Skladanowsky. An diesen technischen Entwicklungen hatte ein Kölner Unternehmer immer den Finger am Puls der Zeit: Ludwig Stollwerck, Fabrikantensohn der Kölner Schokoladen-Dynastie. Sein Beitrag zur Film-

geschichte war allerdings eher Zufall.

Am Anfang der Kölner Film-Historie stand etwa nicht die neue Kunst, sondern der Kommerz. Und verantwortlich für den Kino-Coup war der Unternehmer mit seiner Deutschen Automaten-Gesellschaft (DAG). Stollwerck hatte den richtigen Instinkt, aus einer technischen Sensation ein großes Geschäft zu machen.

Die Stollwercks waren die führenden Schokoladenfabrikanten in Deutschland und Ludwig zuständig für den Vertrieb. Er intensivierte Reklame, arbeitete mit Sammelbildern und Alben, baute den Automatenvertrieb aus und machte aus den zunächst als Werbemittel gedachten Automaten ein Massen- und Vertriebssystem. 1893 standen 15.000 Automaten, die Appetit auf Schokolade machen sollten. 1895 überführte er diesen Bereich in die Deutsche Automaten-Gesellschaft Stollwerck & Co. (DAG). Über genau diese Vertriebslogik gelangte er dann auch zum Film. Bei der Mecha-

nisierung des Schokoladenverkaufs entsprach eine Apparatur wie das Kinetoskop von Edison ganz den Absichten des Unternehmers. Nach Einwurf einer Münze konnte eine einzelne Person in einem Kasten anschließend für etwa 30 Sekunden bewegte Bilder betrachten, die in Dauerschleife durch den Apparat liefen. Ihre automatischen Probenverkäufer präsentierte die DAG zudem einem kaufkräftigen Publikum in einer ständigen Ausstellung in der exklusiven Kaiserin-Augusta-Passage in Köln.

Der Kauf des Kinematographen Lumière erfolgte nur, weil er als „Schnäppchen“ zu haben war. Im März 1896 sah Stollwerck in London den „Cinématographe Lumière“ und erwarb kurz darauf die Verwertrungsrechte für Deutschland. In einem Brief schwärmte der Unternehmer am 16. April 1896, er habe in seinem Leben noch keine Erfindung zuvor gesehen, „mit welcher ohne Risiko und fast ohne Arbeit so viel Geld verdient wurde“. Das be-

deutete nur, dass der Kaufmann mit der Konzession ein sofort einsetzbares, massenwirksames und über seine DAG schnell ausrollbares Unterhaltungsprodukt bekam. Es war also weniger „billig“ im simplen Sinn als vielmehr außerordentlich günstig im Verhältnis von Risiko zu kurzfristiger Erlöschance. Kurz gesagt: wenig Risiko, maximaler Gewinn.

1896 sahen etwa 1,4 Millionen Zuschauer die Film-Vorführungen

Aus den anfangs vier Apparaten wurden bis zum Sommer 1896 acht, die die DAG in Deutschland hauptsächlich in ihren ständigen Automaten-Ausstellungen betrieb. 1896 sollen etwa 1,4 Millionen Zuschauer die Lumière-Vorführungen von Stollwerck in angemieteten Sälen und Automaten-Magazinen besucht haben. Der Kaufmann wurde also eher zufällig zum Kino-Pionier. Bis zu den ortsfesten Ein-

richtungen „Kino“ sollte es allerdings noch dauern. Erst 1906 setzte in Köln ein regelrechter Kino-Boom ein. Auch die Wege Stollwercks und der Film-Pioniere Lumière trennten sich schon Anfang 1897. Ursachen waren Brände bei Vorführungen, Schadenersatzstreitigkeiten und unterschiedliche Geschäftsinteressen. Aber der Anfang war gemacht. Und hier liegt die Pointe der Geschichte. Auch wenn Stollwercks Interesse in erster Linie nur dem Schokoladenverkauf galt: Ludwig Stollwerck etablierte regelmäßige Filmvorführungen, ließ Aufnahmen in Köln herstellen und band das neue Medium an eine urbane Öffentlichkeit. Die kulturgeschichtliche Wirkung war enorm. Noch heute verbringen Menschen gemeinsam Zeit vor einer Leinwand, die gemeinsam staunen, lachen und weinen. Denn Kino funktioniert heute noch.

Galerie Jakob Köln

Verkaufen Sie ihre alten Sachen für bares Geld!

Bares für Wahres
Das Haus Ihres Vertrauens

Kostenlose Begutachtung und Expertise!
Vereinbaren Sie einen Termin!

Lieber direkt zum Experten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

April	April	April	April	April
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
20.	21.	22.	23.	24.



bis zu
12.000 €
für Ihren
Pelz

Besuchen Sie uns in unserer Galerie oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin
JETZT ANRUFEN & TERMIN SICHERN! **TERMINE NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!**

0221 – 46619505

Inh. Sesge Macher . Ladengalerie:Eigelstein 30 - 50668 Köln
Mo. - Fr. 10-17 Uhr / Sa. 10-14 Uhr . E-Mail: galerie.jacob@gmx.de . www.galeriejakobkoeln.de
Auch Sonntags sind unsere Telefone besetzt! Jetzt Termin sichern!

Verkaufen lohnt sich JETZT! Profitieren Sie JETZT von den hohen Goldpreisen!

Wir kaufen an:

Wir zahlen bis zu

184,00 € pro Gramm

Altgold - Bruchgold - Zahngold - Münzen - Barren - Platin - Broschen - Ketten - Colliers - Medaillons - Golduhren (auch defekt) - Bernstein/Ketten/Schmuck - Rohbernstein - Silber - Tafelsilber - Bestecke - Krokotaschen - antike Puppen - Pelze und vieles mehr!

Wir als Experten bearbeiten die verschiedensten Anliegen der Kunden natürlich sofort und das ganz ohne versteckte Kosten oder eine Verkaufsverpflichtung. Wählen Sie den sicheren Weg und lassen Sie sich von Fachleuten beim Verkauf Ihres Edelmetalls freundlich, fachkundig und seriös beraten. Den auf Fairness, Ehrlichkeit und Professionalität können Sie sich bei uns verlassen! Gerne bieten wir Ihnen auch eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause an.

Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an und kaufen Erbnachlässe auf!

Höchstpreise für Ihre Möbel

Möbel-Ankauf!

Alle Art. bieten Sie uns alles an!

Lederjacken: Wir zahlen bis zu 2.000 Euro

ANKAUF VON PORZELLAN ALLER ART

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Reingelegt und abgezockt!

Theaterstück über die miesen Tricks an älteren Menschen
Mi., 22. April 2026, 14 Uhr
★ Kostenlos und mit Anmeldung über die Polizei Köln

Der Vorname

Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer u.a.
Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten - oder wie man Räuber besiegt

Kindertheater ab 4 Jahren
Di. 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr

Mathias Tretter

Souverän
Sa., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Lily und Lily (Premiere)

Komödie mit Franziska Traub, Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

köln ticket Hotline 0221 2801 & **west ticket** **bonn ticket** 2801
T: 0221 221 - 97333

Früher schaffte Nicole Schulze auf dem Kölner Straßenstrich an Sex-Arbeiterin in der Bundeskunsthalle

Französisch für 30 Euro – Sexarbeiterin Nicole Schulze (46) erinnert sich noch sehr gut an ihren ersten Freier. Das war 2004 auf dem Straßenstrich Geestemünder Straße und hat fünf Minuten gedauert. Inzwischen blickt die 46-Jährige nicht nur auf eine lange Berufszeit zurück, sondern ist auch Vorsitzende des Berufsverbandes Sexarbeit.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Nicole ist eine angenehme Expertin zum Thema Sexualassistentin – und Teil der Ausstellung „Sex Work“ in der Bonner Bundeskunsthalle.

Dort ist unter anderem ein Foto von ihr zu sehen, wie sie 2021 mit einem Wohnmobil und anderen Sexarbeiterinnen vor dem Kölner Dom stand – als Protest gegen die Kampagne „Rotlicht Aus“. Neben ihr auf dem Foto ist Kölns bekannter Kriminalbiologe Mark Benecke („Dr. Made“). „Ich hatte für die Ausstellung mehrere Fotos geschickt und sie haben sich für das von der Demo entschieden. Wir haben gegen die Kampagne „Rotlicht Aus“ demonstriert, weil wir gesagt haben, wir müssen das Rotlicht nicht aus-, sondern anmachen“, erklärt Nicole.

Die Ausstellung in der Bundeskunsthalle sei sehr gut. Auch von der Geschichte her. Nicole: „Dass die Sexarbeitenden Rechte benötigen und nicht unter Stigmatisierung leiden.“ Sie fühle sich in der Ausstellung sehr gut vertreten. Dort liegt auch ein Flyer vom Berufsverband Sexarbeit, dessen Vorstandsvorsitzende sie ist. „Sie haben auch den Aktivismus von heute und natürlich auch von früher dargestellt. Wenn man jetzt an die Edelprostituierte Rosemarie Nitribitt denkt – die war ja nachher reicher als ihre Freier, hat das tollste Auto gefahren und wurde trotzdem ermordet. Der Fall wurde nie aufgeklärt. Auch diese traurige Geschichte ist in Bonn ausgestellt“, erzählt die Kölnerin, die zur Vernissage anlässlich der Ausstellungseröffnung am 1. April eingeladen war.

Die Ausstellung spiegelt auch ihre eigene Geschichte wider. „Ich habe damals auf der Geestemünder in Köln angefangen, weil ich Schulden hatte. Ich hatte kein Geld, war dann auch von einem Loverboy abhängig. Ich war sieben Jahre lang abhängig, habe mein Geld abgedrückt. Es ist natürlich keine schöne Erfahrung, wenn man so behandelt wird“, erklärt Nicole.

Aber sie gibt nicht der Sex-

arbeit die Schuld daran. Die 46-Jährige sagt aus ihrer Sicht: „Weil, damit habe ich mein Geld verdient, ich gebe die Schuld der toxischen Beziehung, die ich mit meinem damaligen Freund geführt habe. Der hat mich ausgenutzt. Es war nicht die Sexarbeit. Ich war gerne an diesem Platz an der Geestemünderstraße. Wenn ich mich jetzt mit alten Kolleginnen treffe, bezeichnen wir das als unser Wohnzimmer.“

Mit 24 Jahren hat sie angefangen. „Ich habe mich auch bewusst für die Geestemünder entschieden, also für Straßenprostitution, weil ich kein Geld hatte. Ein Bordell, ein Zimmer

dort, im Pascha hat schon damals 150 Euro pro Tag gekostet. Das Geld hatte ich ja gar nicht.“

Schulden hatten sich angehäuft, auch, weil sie damals mit einem Mann zusammen war, der das sauerverdienete Geld verspielte. Dazu zwei kleine Kinder. „Weil kein Geld da war, habe ich Lebensmittel geklaut“, gesteht sie. Doch irgendwann habe sie sich die Frage gestellt: Wie geht es mit meinem Leben weiter? Klaue ich weiter? Bleibe ich mit dem Mann zusammen?

„Ich habe mich für den Weg der Trennung entschieden. Und in der Sexarbeit selbst habe ich die Möglichkeit gese-

hen, Geld zu verdienen. Was ich nicht bedacht habe, ist, dass dieses riesengroße Stigma dann auf mir lastet“, so Nicole. „Dass wir zum Beispiel keinen Bankkredit bekommen, keine Bank stellt einer Prostituierten einen Kredit zur Verfügung, obwohl wir gutes Geld verdienen. Dann bleibt uns eigentlich gar nichts anderes übrig, als in Abhängigkeiten reinzugehen. Dann sind wir abhängig und bekommen unser Leben ohne andere Menschen gar nicht in den Griff.“

Dass sie auf dem Straßenstrich arbeitet, hat Nicole Schulze nie geleugnet. „Weil ich es nie als schlimm empfunden habe. Ich habe

ja nichts Illegales gemacht“, stellt sie klar. Sie will nichts verherrlichen. Brutale Zuhälter, Ausbeutung, Drogen, Gewalt – auch das gibt es in der Prostitution. „Man sieht in den Medien immer nur das Negative. Aber man kann nicht alles über einen Kamm scheren. Man muss schon differenziert draufsehen, auch auf die Straßensexarbeit.“

Inzwischen steht sie in Trier an der Straße, in ihrem eigenen Wohnmobil, hat sich hauptberuflich aber auf Sexualassistentin spezialisiert und bietet ihre Dienste Menschen mit Behinderungen oder Menschen im Alter an, fährt auch in die Heime.



Beim Protest 2021 wurde Nicole Schulze von Kriminalbiologe Mark Benecke unterstützt. Fotos: zVg

WM-Spiele im Open-Air-Kino

Köln. Anfang Juni startet das Open-Air-Kino im Rheinauhafen in die neue Saison. Neben Filmklassikern und Blockbustern wird es neben den Kranhäusern in diesem Sommer auch einige Spiele der Fußball-WM zu sehen.

Am 3. Juni startet die Saison mit der Musikkomödie „Mamma Mia“. Schon am Abend zuvor läuft der Film „Lilo & Stitch“ als Pre-Opening. Noch im Juni läuft dann unter anderem „Der Teufel trägt Prada 2“. Im Juli folgen die Filme „Frühstück bei Tiffany“ und „Dirty Dancing“, im August die „Rocky Horror Picture Show“. Neben den Einzeltickets bietet der Veranstalter auch eine kleine Anzahl Strandkorbtickets an. Diese kosten für zwei Personen 24 Euro, hinzu kommt

ein Mindestverzehr von 25 Euro. Die Strandkorbtickets sind allerdings für einige Filme bereits ausverkauft.

Neben dem Filmprogramm gibt es in diesem Sommer auch einige Specials im Rheinauhafen – unter anderem die Fußball-WM im Sommer. Das Open-Air-Kino überträgt die Spiele der deutschen Nationalmannschaft, für die Partien der Vorrunde gegen Curacao, die Elfenbeinküste und Ecuador können Fans bereits jetzt Tickets kaufen.

Spiele ab 22 Uhr laufen auf der Kinoleinwand, alle Partien, die früher beginnen, auf einer 30 Quadratmeter großen LED-Wand. Der Eintritt kostet jeweils 12 Euro und beinhaltet zwei Getränke. (red)



Die Zuschauer am Rheinauhafen dürfen sich auf eine tolle Kulisse freuen. Foto: Worrning

porta

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN BERGHEIM

19.04.

13-18 UHR

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

EXKLUSIV FÜR SIE

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus

KINDER, KINDER!

- Dschungel-Hindernisbahn
- Hüpfburg
- Foodtrucks und Getränkestände
- Bungee-Trampolin

AKTIONSPROGRAMM: AUF DER KINDER-AKTIONSBUHNE

- Fotoaktion: Feuerwehrmann Sam hautnah erleben
- Rick Junior mit Kinderdisco
- Kinderschminken
- Ballonmodellage
- ... und vieles mehr

... UND MEHR!

- Sektbar

LIVE VOR ORT:

- HYLA Luft- & Raum-Reinigungssystem
- LR Kosmetik
- Thermomix Live-Präsentation

Rabatt nur am 19.04.2026 gültig!

50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 19.04.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Ihr Marktplatz

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaften
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
 -rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Reisemarkt

Kleinanzeigen

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Frankreich

Verloren/
Gefunden

Häusliche
Pflege

Bauen & Wohnen

Möbel/Hausrat

Vermischtes

Fensterläden

Freizeit/Sport

Dienstleistung

Motorräder/
Mopeds

Fahrzeug-
Kaufgesuche

Kaufgesuche

Wohnwagen/
Wohnmobile

Garten

Bekanntschaften

Frankreich

Bretagne, Rosa Granitküste, FH, südl. Lanion idyllisch gelegen, SAT-TV, WLAN, ☎ 040 - 675 610 87

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

**Verloren/
Gefunden**

1985/1986 Lichtmaschine Motorrad gestohlen? Fahrzeug stand Köln-Poll, Siegburger Str./Südrücksee. Entschädigung über Rechtsanwalt: Lima@ra-kerk mann.de

**Häusliche
Pflege**

Einbau von Badewannentüren
innerhalb von 5 Stunden. Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert.

WANSa Badkonzept
www.wansa.de • ☎ 0 21 71 / 3 99 25 99

Vermischtes

Alle gegen einen mehr zu erfahren www.the men-hier.de

Bauen & Wohnen

FENSTERLÄDEN

Paßgenau nach Maß
ALU KUNSTSTOFF HOLZ

W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen Klimex, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Sanitär- / Heizungsfirma muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

aktuell und regional
Anzeigenblätter.de

Möbel/Hausrat

Wohnungsauflösung: Alles günstig abzugeben ☎ 01577-6670608

Freizeit/Sport

Sie sind über 60 Jahre, wohnen in Osendorf und möchten gemeinsam etwas unternehmen oder neue Kontakte knüpfen? Das SeniorenNetzwerk Osendorf lädt herzlich ein. Bei uns treffen sich Menschen zum offenen Treff mit Kaffee und Gesprächen, zur kostenlosen Singgruppe oder zur Gymnastik für Frauen. Neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen oder unverbindlich melden. Jörg Paschke 0221-95154049

aktuell und regional

Anzeigenblätter.de

Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF

Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies

auch defekt - Unfall
Köln - Rodenkirchen
02236-381305

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal

Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

☎ 02203 - 942 2085
Ankauf aller PKW's mit hoher Laufleistung, Motorschaden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ 0163 - 360 7145

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen
☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Autoankauf Wessels! Wir kaufen alle Fahrzeuge an, bitte rufen Sie uns an! ☎ 0178 - 247 8819

Schrauber sucht Gebrauchtwagen
01634861921

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung. Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Badsanierung. Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstelung), **4180 € Zuschuss bei Pflegegrad** ☎ 0175-4018760

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Malermmeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischetechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans.peter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Rasenmähen mit Entsorgung zum Festpreis! Auch Reinigung von Wintergärten ☎ 0221-75983287 info@strein@mail.de

Wohnungsaufösungen. Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Garten

BAUMDIENST MÖDL

- * Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
- * Klettertechnik * Wurzelrästern
- * kostenloser Beratung

Tel. **02234 - 899988**

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

0.- Anfahrtkosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!!
Kostenlos Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053
Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenbau. Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichanbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartendauerpflege, Ausschachtungen, zuverlässig, gut, preiswert, gewerblich. 02271-993266

Bekanntschaften

Ehewünsche/ Bekanntschaften

Dame gesucht für Kaffeetrinken/Wein von berufstätigem Mann (45 J. / 1,90 / schlank). Bergisch Gladbach u. Umgebung. ☎ 777/24373 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS
Die Woche

VON HERZ ZU HERZ

SIE SUCHT IHN

Sylvia, 50 J., Beamtin, eine unternehmungslustige, gepflegte Akademikerin mit Interesse für Konzerte, Musicals, Theater und Reisen sucht einen humorvollen, bodenständigen Partner, der das Leben mit all seinen Facetten schätzt und Kinder als Bereicherung sieht. Wer hat Lust auf gemeinsame Unternehmungen, Tiefgang und ehrliche Zweisamkeit? Wenn Du Dich angesprochen fühlst, melde Dich über (5522/J154664) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Steffi, 60 J., Regierungsangestellte, eine gutaussehende, ganz bezaubernde Frau mit einer absolut positiven Ausstrahlung, nicht ortsbunden. Sie ist sportlich, reist gerne, mag Musik. Wieso sich mit Alleinsein abfinden, wenn man es sich als Paar richtig schön machen kann? Ich möchte Glück und Liebe, möchte Hand in Hand durchs Leben gehen, möchte Entscheidungen auf zwei Schaltern tragen, möchte liebevolle Momente teilen können und Erinnerungen zusammen erschaffen. Melde dich über: (5522/J160859) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gaby, 61 J., Bankkauffrau, sehr humorvolle, liebenswerte + offene Wesensart, gepflegt. Ich liebe total gerne - wären da nur nicht die Momente, an denen ich mich alleine fühle. Ich vermisse eine Partnerschaft, sehne mich nach starken Armen, die mich für immer festhalten, nach viel Liebe, Küsen und Streicheleinheiten. Ich mag Reisen, besuche Konzerte, unternehme kleine Ausflüge, möchte noch mal eine große, ehrliche Liebe ganz tief im Herzen spüren. **Bei Liebe kann ich mir ein Zusammenleben vorstellen.** Ruf an über: (5522/J170955) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Claudia, 63 J., Architektin i.R., eine sympathische Witwe mit Herz + Verstand, schlank, sportlich (wandern, schwimmen, radeln), sie geht auch gerne mal in die Sauna. Ich bin unternehmungslustig, liebe es, mit Menschen zusammenzusein - doch was mir fehlt ist ein Partner an meiner Seite. Jemand, mit dem ich das Leben + meine Gedanken teilen kann, gemeinsam reisen, wandern in den Bergen - möchte auch Sie schöne Momente als Paar erleben, Glück spüren? Melden Sie sich über: (5522/J170982) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Annette, 65 J., Hauswirtschafterin, sehr warmherzig, vollbusige Figur, fröhlich, **sie betreut auch gerne ältere Menschen.** Ich mag es, mit anderen Menschen zusammenzusein, bin hilfsbereit - aber leider habe ich privat noch nicht das große Glück gefunden. Wenn ich abends für mich alleine koche, bin ich oft traurig. Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, bin eine gute Hausfrau, **wäre bei Sympathie nicht ortsbunden.** Melden Sie sich über: (5522/J135416) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andrea, 66 J., Diplom-Ingenieurin, gut aussehende Witwe, flott, humorvoll, ausgeglichene, sie reist gerne, besucht Musicals, Ausstellungen, wandert gerne, ist offen für vieles. Ich hoffe, auf diesem Wege einen kultivierten Mann kennenzulernen, mit dem ich noch viele Jahre mit viel Harmonie, Liebe und vielen sonnigen Stunden erleben darf. Wie wäre es, wenn wir 2026 zusammen erleben, jeden Tag zu einem wunderschönen Tag zu zweit machen? Ganz ehrlich: Zu zweit fühlt sich das Leben einfach anders, schöner und leichter an! Melden Sie sich über: (5522/J162997) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Margret, 68 J., Lehrerin i.R., eine hübsche, sehr nette und ganz natürliche Witwe, interessiert an Kultur, Musik, Reisen, Sport (wandern, Radfahren). Das Leben hat in jedem Alter so viel schönes und interessantes zu bieten - was halten Sie davon, wenn wir uns ein wunderschönes Leben zu zweit machen, 2026 unser Jahr wird? Zu zweit Reisen unternehmen, die schönen Momente im Leben teilen, gemeinsam essen gehen, „wir“ sagen? Melden Sie sich über: (5522/J170236) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sonja, 70 J., Altenpflegerin i.R., 1,70 m, einfach nur liebenswürdig, hilfsbereit, sportlich (wandern), sie interessiert sich für das aktuelle Geschehen. Das Leben ist schön, egal, wie alt man ist - aber ohne einen Partner machen viele Dinge einfach weniger Spaß und man kommt sich oft als Anhängsel vor. Ich suche einen netten Partner, den ich wieder glücklich machen kann. Sind Sie der Mann, den ich lieb haben kann? Rufen Sie an unter: (5522/J142677) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marianne, 71 J., Ärztin i.R., eine aparte, schlanke Witwe, die Sonne im Herzen hat, fit und aktiv (Ski, Wandern, Radfahren), **nicht ortsbunden.** Wissen Sie, was ich mir wünsche? Ich möchte einen netten Partner finden, jemanden, mit dem ich reden und lachen kann, der humorvoll, unternehmungslustig + aktiv ist, der eine Beziehung ernst nimmt, offen für neues ist, dem Liebe wie mir in seinem Leben + in seinem Alltag fehlt. Melden Sie sich über: (5522/J169985) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martha, 72 J., Hauswirtschafterin i.R., liebevolle, gepflegte Witwe, sie mag Konzerte, Theater, Reisen, ist eine gute Köchin. Der Frühling ist da - aber keiner ist da, der mich lieb in seine Arme nimmt! Lange Spaziergänge durch die wunderschöne Natur, gemeinsame Ausflüge o. Reisen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine liebevolle, erfüllte Partnerschaft - wollen Sie das auch? Ich würde mich gerne um Sie kümmern! Melden Sie sich über: (5522/J170877) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Irene, 75 J., Erzieherin i.R., eine sehr herzliche Frau mit junggebliebenem Wesen, eig. Pkw. Man sollte das Leben nicht mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben! Ich reise gerne (Berge + Meer), bin sportlich (wandern, Ski), gehe in die Sauna, bin naturbegeistert, koche gerne + gut, möchte meinen Alltag wieder mit jemandem teilen, möchte eine feinfühlige Partnerschaft in Liebe aufbauen, einen treuen Mann finden, für den ich ganz da sein möchte. **Bei Sympathie bin ich nicht ortsbunden!** Melden Sie sich über: (5522/J169957) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Brigitte, 77, hübsche Seniorin, eine ganz herzliche Frau, gepflegt. Partnerschaft bedeutet, füreinander in guten wie in schlechten Zeiten da zu sein, den anderen so zu nehmen, wie er ist. Ich vermisse Nähe und Zweisamkeit, möchte gerne Ihr Leben mit meiner Fröhlichkeit erhellten, mit Ihnen vieles unternehmen. Zu meinen Hobbies zählen Musik, Reisen, Kochen, Theater, Spaziergänge - ich würde mich über ein Kennenlernen freuen! **Bei Liebe würde ich auch zum Partner ziehen!** Melden Sie sich bitte über: (5522/J171123) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Frank, 59 J., Stadtoberinspektor, ein sympathischer, einfühlsamer Mann, mittelschlanke Figur, warmherzig - aber leider alleine. Ich bin ein Mensch, der sehr gerne lacht, Reisen mag, sich für das aktuelle Geschehen interessiert, wieder tanzen gehen möchte. Was ich suche ist eine Partnerin, die gerne etwas untermittelt, deren Herz sich nach Streicheleinheiten und Zärtlichkeiten sehnt. Treue und Sinn für Harmonie und Glück finde ich wichtig - Sie auch? Rufen Sie an über: (5522/J147951) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Matthias, 62 J., Handwerker, verwitwet, 1,81 m, richtig liebenswert mit einem riesengroßen Herzen, sportlich (wandern, Radfahren), er reist gerne, ist unternehmungslustig, treues Herz zu verschenken! Hast Du Lust auf ein Leben zu zweit, auf reisen, abends schön Essen gehen, auf einen gemeinsamen Weg, ein fröhliches, harmonisches, liebevolles, feinfühliges Miteinander, leben, lieben, lachen - am liebsten für immer? Melde dich über: (5522/J170543) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Markus, 66 J., warmherziger Witwer, ein absoluter Herzensmensch, liebes Wesen, ein Mann voller Wärme + Empathie, mit Interesse für schöne Reisen, Sport, Musik, er liebt die Natur. Das Leben hat, egal, wie alt man ist, schöne Tage - haben Sie Lust, den Herbst des Lebens mit mir gemeinsam zu genießen? Wir könnten zu zweit Essen gehen, verreisen, Pläne für den Sommer schmieden, uns ganz behutsam kennenlernen - einfach Glück + Liebe spüren - ein Leben in Harmonie! Rufen Sie an über: (5522/J167500) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Wolfgang, 68 J., Diplom-Ingenieur, gutaussehend, humorvoll, liebenswürdig, 1,89 m. Es ist wohl mehr als unwahrscheinlich, dass ganz plötzlich eine nette Dame bei mir vor der Tür steht - deshalb hoffe ich, Sie lesen diese Zeilen. Was kann ich Ihnen über mich erzählen? Ich liebe das Reisen, treibe Sport (Radfahren, wandern, joggen), kann etwas kochen, tanze gerne - und suche eine Partnerin für ein harmonisches Leben mit vielen gemeinsamen Erlebnissen! Melden Sie sich über: (5522/J16829) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jörg, 71 J., Akademiker i.R., ein gut aussehender Mann mit Herz, Hirn + Witz, 1,85 m, zu seinen Hobbies zählen Reisen, Kultur, Sport (Segeln, Skilaufen, Motorradtouren). Ich war mutig, Sie über diesen Weg zu suchen - jetzt seien auch Sie mutig und melden Sie sich! Sind Sie die fröhliche Dame, die die nächsten 20 Jahre mit mir erleben möchte, die eine Beziehung vermögt, in der gelacht, geredet, unternommen wird, in der Harmonie, Glück + Liebe zu Hause sind? Rufen Sie an über: (5522/J144656) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrich, 73 J., Seminarleiter i. R., sportlich, mit jugendlicher Art und Ausstrahlung, er kocht + singt gerne. Ich bin kein Opa-Typ, lache, liebe das Meer, bin bewegungsbegeistert, mag Theater, Musicals + Kleinkunst. Wo ist die nette Dame, die wie ich noch viele Träume und Pläne hat, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühle + Liebe glaubt? Ich finde: eine harmonische Partnerschaft mit ehrlicher Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen - finden Sie auch? Rufen Sie an über: (5522/J153210) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Klaus-Dieter, 75 J., Handwerksmeister i.R., ein gepflegter, zuverlässiger Witwer mit vollem Haar, gutaussehend, 1,78 m, NR, er reist gerne, kann vieles selbst reparieren, mag Musik. Das Leben ist auch im Alter schön - darf ich es Ihnen zeigen? Ich suche eine liebe Lebensgefährtin, die die kommenden Jahre mit mir teilen und genießen möchte: zu zweit einen Ausflug machen, essen gehen, wieder von Herzen lachen können, ein zufriedenes Leben zu zweit führen. Rufen Sie an über: (5522/J169776) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ludwig, 79 J., Masch.-bautechniker i. R., ein aufgeschlossener, liebenswerter Witwer, 1,80 m, der gerne wandert, spielt, er besucht Konzerte, Theater, reist sehr gerne, guter Autofahrer. Wissen Sie, was ich hoffe? Dass wir durch diese Zeilen eine Chance auf ein Glück zu zweit bekommen! Ich suche von ganzem Herzen eine liebe Dame für eine herzliche Partnerschaft, möchte gemeinsam mit ihr die Welt anschauen, Freude am Leben haben, Lachen, eine herzerfrischende Zweisamkeit + Liebe finden. Rufen Sie an über: (5522/J168654) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Günter, 81 J., Projektleiter i.R., ein attraktiver, gepflegter liebenswerter Witwer, absolut kein Opa-Typ, der trotz eines Schicksalsschlags seine fröhliche Wesensart nicht verloren hat. Wenn ich ehrlich bin, habe ich nur einen Herzenswunsch: Ich möchte noch mal eine nette Dame kennenlernen, möchte noch mal glücklich sein - **auf Wunsch auch bei gehen, wohnen!** Was halten Sie davon, wenn wir für 2026 zusammen Pläne schmieden, an die Sie fahren, uns gemeinsam auf den Sommer freuen, wieder Freude im Herzen haben? Melden Sie sich über: (5522/J170711) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Werner, 82 J., Arzt i.R., niveaull, interessanter Gesprächspartner, fit, eig. Pkw. Zwei Seelen - ein Gedanke; zwei Herzen - ein Gleichklang. Bedeutet ein höheres Alter, dass man für immer alleine bleiben muss? Nein! Ich liebe das Reisen, gehe gerne essen, bin an Kunst + Kultur interessiert, spiele Klavier - doch schöner wäre es, dies alles zu zweit zu erleben. Ich würde mich freuen, wenn wir die Zukunft als Paar harmonisch gestalten könnten. Melden Sie sich über: (5522/J169084) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bernhard, 83 J., Diplom-Ingenieur, gut aussehender Witwer mit liebevollem, einfühlsamen Wesen, humorvoll, bewegungsbegeistert, zuverlässig. Ich vermisse eine Partnerin an meiner Seite und in meinem Herzen, suche eine Frau, die eine Partnerschaft mit viel Liebe, Fröhlichkeit, Vertrauen, Respekt voreinander und Aufbruchkraft sucht. Ich bin vielseitig interessiert, u.a. Reisen, Golf, Musik, Singen, Spaziergänge, wandere gerne, fahre mit dem Rad - darf ich Sie am nächsten Sonntag zu einem Ausflug abholen? Melden Sie sich über: (5522/J147809) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gerd, Miffo 80, Bankkaufmann i.R., Witwer mit Herz, 1,80 m, ausgeglichend, einfühlsam, naturverbunden, offen für alles, guter Autofahrer. Witwer zu sein ist kein schöner Status!!! Es gibt viele Dinge im Alltag, die zu zweit einfach schöner sind, das Leben liebenswerter machen - egal, wie alt man ist: gemeinsam reisen, einen harmonischen Alltag zu zweit gestalten, ein fröhlicher Gedankenaustausch, unbeschwertes Lachen. Wo ist die Dame, die ich in allen Ehren kennenlernen darf? Melden Sie sich über: (5522/J170551) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Bügelhilfe umgehend gesucht, privat, guter Bahnanschluss, gute Bezahlung. ☎ 0172-6645532

Für Residenz am Dom, Putzhilfe für Apartment gesucht auch für Hilfe beim Einkaufen, gute Bezahlung. ☎ 0177-6508379 Mi./Fr./Sa, 15-18 Uhr (keine SMS)

Hausmeister sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Küchenhelfer Spülküche, Essensausgabe, Kasse (m/w/d). Wir suchen kurzfristig für Kantine in Köln-Poll in Teilzeit oder Minijob "Sie". Arbeitszeit Montag bis Freitag 8-11 Uhr oder 11-15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an ABAKUS GmbH. ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Hausmeister sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Heifer (Gärtner). Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Raumpfleger (m, w, d) nach Rath/Heumar gesucht, geringfügige Beschäftigung, Reinigung und Pflege der Büroräume nach Büroschluss, ca. 6,5 Stunden / Woche, Bewerbung an info@betriebe-roettgen.de - mehr Informationen unter https://www.mehl-muehlens-stiftung.de/jobs/

Reinigungskraft für Hotel gesucht! ☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1A Malermeister alle Außenarbeiten Eigenes Gerüst Gerne Privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bodenleger/Parkett, Laminat, streichen, tapezieren Zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Erfahrene, zuverlässige, mitdenkende Reinigungskraft sucht Tätigkeit im Büro/Praxis, Haushalt aber auch Treppenhäuser. ☎ 0174-5180164

Eriedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer sucht Arbeit im Haushalt. ☎ 0163-8846553

Junger Mann sucht Arbeit als Fensterputzer. ☎ 0152-02044815

Renovierungsarbeiten preiswert! Malerarbeiten Streichen, Trockenbau, Fliesen, etc. ☎ 0172-1438730

Stellenangebote

Ambulanz Köln bietet Qualifizierung zum Rettungssanitäter (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. info: www.ambulanz-koeln.de

Bäckerereigessele oder Backstubenhilfe in Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfsbasis nach Köln-Heimersdorf gesucht. Tel. 0221-798881 oder info@baeckerei-newzella.de

Fahrer m/w/d gesucht! Sie sind Rentner und suchen noch eine Aufgabe? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen einen Fahrer für die Beförderung von Schülern in Köln. Jetzt anrufen und informieren 0151-70600113

Nette Telefonistinnen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-96464218

Reinigungskraft m/w/d für Maschinenreinigung auf geringfügiger Basis für Köln Fühlings gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ. Beginn: 16:00 Uhr HE-AB Industriedienste GmbH Tel.: 0162-9465213

Reinigungskräfte für Turnhalle für Willy Brand Gesamtschule in Höhenhaus gesucht. Arbeitszeiten von 6.00-7.45 Uhr morgens Informationen HS-Gebäudereinigung. ☎ 0221-7904735

Reinigungskräfte w.m.d. gesucht. Köln - Wallrakaden / Rudolfplatz Mo. - Fr. 18:00 - 19:40 Tel. 0211782588 evtl. AB. Remmert GmbH

Seniorin sucht langfristig für privat, seriöse, freundliche, zuverlässige, weibliche Betreuerin für Nachtstunden (keine Pflege), ca. 19.00 Uhr bis 09:00 Uhr, Köln-Müngersdorf, Pkw erwünscht. Mobil: 0170-7081996

Telefonist (m/w/d) als Verstärkung ca. 9 Std./Woche für nettes Bürodienstleister-Team gesucht. Sie sollten zuverlässig, freundlich und teamfähig sein. Tel. 0221-340290, info@smart-office-4.de

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@driveologic.de

Stellenangebote Auszubildende

STRABAG Property and Facility Services GmbH Auszubildende Gebäudereinigerin gesucht Wir stellen noch Auszubildende ein für das Jahr 2026 Bewerber sie sich gerne unter: ☎ 0170-7981125 oder ste fan.auge@strabag.com

Ihre Anzeigen auch online!

Stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

Niederberger Gruppe ... seit 1924

sucht **Reinigungskräfte** auf Minijobbasis für unser Objekt in **Köln**. AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr oder ab 15:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/6352671 melden.

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** (m/w/d) für Einzelunterricht
Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfelehrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht.
Unsere Standorte finden Sie auf www.intensiv-lernhilfe.de
oder unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92

WOLTERS Gebäudereinigung

Wir suchen ab sofort

in Teilzeit oder Minijob jeweils Mi. ab 18 Uhr und Di. ab 14 Uhr je 2 Std.

Köln: • Rodenkirchen • Nähe Neumarkt • Lindenthal

• pers. Einarbeitung und Betreuung

• Über tarifliche Bezahlung

www.wolters-dienste.de

info.wolters-dienste.de

Helmuth H. Wolters GmbH & Co. KG

oder telefonisch von 9 - 16 Uhr Tel. 0241-778870

☎ 0173 - 2 40 79 57

Jetzt bewerben!

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ **02203 1883 99** ☎ **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ **02203 1883 99** ☎ **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Upgrade auf Print verfügbar

Ihre Anzeigen auch online!

Erreichen Sie Kandidaten (m/w/d) dort, wo sie suchen.

Ob Print oder Online – Sie entscheiden, wie Ihre Anzeige wirken soll.

- Präsenz im lokalen Anzeigenblatt
- Digitale Veröffentlichung auf yourjob.de
- Erweiterte Reichweite über das Netzwerk von stellenanzeigen.de
- Flexible Kombinationen – passend zu Ihrem Recruiting-Bedarf

Mehr Sichtbarkeit. Mehr Möglichkeiten.

Ein Angebot von:

Rheinische Anzeigenblätter.de

YOURJOB.de

Stellenanzeigen.de

Wir beraten Sie gerne: anfrage@rag-interactive.de

Die Kölner Horror-Haltestelle Appellhofplatz

„Als Frau ist es gruselig, hier entlangzulaufen“



Angstraum Appellhofplatz. Fahrgäste treffen auf Drogenabhängige. Foto: Krasniqi

Die Kölnerin Sabine M. (57) ist geschockt über den Zustand an der KVB-Haltestelle Appellhofplatz. Der Weg zur Arbeit bedeutet für sie vor allem eins: Angst. Sie berichtet von herumliegenden Junkies, Erbrochenem und Blutlachen.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Die Kölnerin fährt fast täglich mit der Bahn bis zur KVB-Haltestelle Appellhofplatz. „Was da wieder abgeht zurzeit, ist wirklich schlimm“, schildert sie.

Als sie dort um 6.30 Uhr die Treppe hochgekommen sei, habe sie „über Junkies steigen“ müssen. „Als Frau ist es gruselig, dort entlangzulaufen“, erzählt sie fassungslos.

Sabine M. berichtet: „Alles ist voller Müll, Dreck, Erbrochenem, Kot.“ Dutzende drogenabhängige Menschen würden auf dem Boden liegen, einige laut schreien. Daneben Blutlachen und Spritzen.

„Unglaublich, was man da ertragen muss“, so die 57-Jährige. Auch für das Reinigungsteam, das bereits parat stand, empfinde sie die Situation als eine

Zumutung. Selbst im Bereich des Verwaltungsgerichts, das sich am Appellhofplatz befindet, würden Drogenabhängige und Obdachlose immer wieder ihre Geschäfte verrichten.

Die Kölnerin, die nach eigenen Angaben bereits Stadt und KVB angeschrieben hat, fordert: „Die Verantwortlichen müssen dringend reagieren.“

Was sagen Stadt, KVB und AWB zu der Situation? Was wird unternommen? „Der öffentliche Raum der U-Bahnhaltestelle Appellhofplatz wird unter anderem von einer gemischten Szene von überwiegend suchtkranken Personen sowie einigen Personen aus der Obdachlosenszene genutzt, die den Streetwork-Teams bekannt sind“, erklärt Katja Reuter vom städtischen Presseamt auf EXPRESS-Nachfrage.

Hilfsangebote und tägliche Kontrollen rund um die Uhr

Es gäbe regelmäßige Hilfsangebote sowie nahezu tägliche Kontrollen zu verschiedenen Uhrzeiten. „Ordnungswidriges Verhalten ahndet das Ordnungsamt kon-

sequent“, sagt sie. So seien bei Kontrollen rund um das Osterwochenende vier Bußgeldverfahren wegen Drogenkonsums eingeleitet worden.

Laut KVB-Sprecherin Gudrun Meyer wird die Haltestelle Appellhofplatz regelmäßig zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten durch Service- und Sicherheitspersonal bestreift. Auch die Kooperationstreife (Polizei, KVB, Ordnungsamt) sei dort zusätzlich regelmäßig im Einsatz.

„Personen, die dort lagern, werden der Haltestelle verwiesen – es sei denn, dass dies aufgrund von Minustemperaturen nicht zu verantworten wäre“, erklärt sie und fügt aber hinzu: „Sobald die Aufsicht die Haltestelle verlassen hat, kehren die obdachlosen beziehungsweise drogenabhängigen Personen zurück.“

Zwischenzeitlich hätte sich die Problematik am Appellhofplatz deutlich verbessert, nun aber ganz aktuell wieder zugespitzt. So werde die Haltestelle zwar dreimal täglich gereinigt, einmal davon nass. „Aber bereits nach ein bis zwei Stunden ist sie wieder genauso stark verschmutzt wie zu-

vor“, so die KVB-Sprecherin.

Auch AWB-Sprecher Jörg Daniel bestätigt, dass es im Umfeld der KVB-Haltestelle Appellhofplatz immer wieder zu starken Verschmutzungen kommt. Der öffentliche Bereich rund um den Platz werde derzeit sechsmal wöchentlich von montags bis samstags gereinigt.

Daniel: „Zusätzlich kümmern sich unsere Mitarbeiter gezielt um sogenannte Nischenbereiche und Fäkaliennecken, unter anderem mithilfe eines Straßenwaschwagens. Bei Bedarf setzen wir dort auch Duftwasser ein, um Geruchsbelästigungen zu reduzieren.“ Die Reinigung der eigentlichen Haltestelle sowie der Zugänge liegt jedoch im Zuständigkeitsbereich der KVB.

„Uns ist bewusst, dass die geschilderten Zustände für Passantinnen und Passanten belastend sein können. Gleichzeitig möchten wir betonen, dass es sich bei den dort anwesenden Menschen häufig um besonders vulnerable Personen handelt, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden“, so der AWB-Sprecher.

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo - Fr 9 - 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Biernert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Et echte kölsche Jeföhl. 1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!

Die neue Wochenzeitung – ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.



Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 14.04. für 1g Feingold bis zu 115,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG

Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt
0800 - 77 40 100
(kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

50670 Köln • Im Mediapark 8
www.embgenbroich-steuerberater.de

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
beim land.de

Su säht mer en Kölle

Unse Hermann es dut

Hermann Hertling, ei vun de letzte kölsche Urjesteine, ess am 18. Febr. 2026 (op Äschermeddwoch) em Alder vun 95 Johre jestorve.

Jot, e schön Alder, denn mer wesse jo och: „Et Levve do't kein Iwichkeit“. Stadtbe- kannt jewoode wor hä durch de Kumede, dem Theater vum Heimatverein Köln. Em Auto- renverzeichnis weed hä „Der Hausautor von der Kumede“ jenannt. De kölsche Sproch wor si Element. De letzte Joh- re wor hä als Verzällesmann un Rezitator ungerwächs un Zick 2021 dann met sin- gem Leevje, dem Karolin, em „Potklaaf“ (nem Podcast op Kölsch) ze höre.

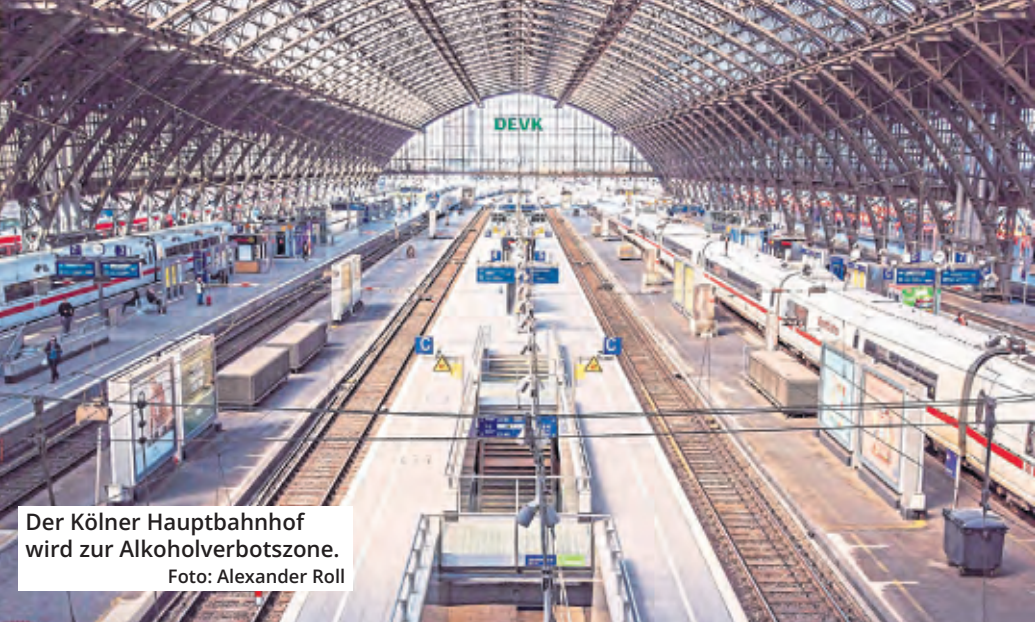
Tschüss Hermann, maach et jot un denne do bovve em Himmel met Dingem kölsche Verzäll vill Freud.

Katharina Petzoldt



Nach Beschwerden von Reisenden reagiert die Bahn

Alkoholverbot im Hauptbahnhof



Der Kölner Hauptbahnhof wird zur Alkoholverbotzone.
Foto: Alexander Roll

Die Deutsche Bahn hat im Kölner Hauptbahnhof ein Al- koholverbot eingeführt. Seit Anfang April ist es nicht mehr erlaubt, Alkohol zu trinken oder alkoholische Geträn- ke mitzubringen, um sie im Bahnhof zu konsumieren. Das Verbot gilt im gesamten Bahnhof einschließlich der Bahnsteige und aller Zuwe- ge.

VON PETER BERGER

Köln. Die Bahn reagiert da- mit auf Rückmeldungen von Reisenden und Besuchern, die sich ein ruhigeres und sicheres Umfeld wünschen. „Wir wollen, dass sich im Hauptbahnhof alle Menschen wohlfühlen. Mit dem Konsumverbot gehen wir einen konsequenten Schritt, das Si- cherheitsempfinden im Bahn-

hof zu erhöhen. Unsere Fahr- gäste sollen spüren, dass sich jetzt etwas schnell zum Positi- ven verändert“, sagt Kai Ross- mann, Leiter des Bahnhofsmä- nagements in Köln.

Mitführen von ver- schlossenem Alkohol weiterhin erlaubt

Erlaubt bleibt das Mitfüh- ren alkoholischer Getränke, die aus einem Einkauf stammen und verschlossen nach Haus gebracht werden. Auch in den Lokalen im Hauptbahnhof darf weiter Alkohol getrunken wer- den.

Die DB macht damit im Bahnhof von ihrem Hausrecht Gebrauch, wird das neue Verbot aber zunächst mit Augenmaß durchsetzen. Zunächst werden Mitarbeitende der Bahn über die geänderte Hausordnung in- formieren. Auch Durchsagen

und Aushänge im Bahnhof wei- sen auf das Verbot hin. Bei Ver- stößen kann ein Platzverweis ausgesprochen, im Wiederho- lungsfall auch ein Hausverbot erteilt werden. Die Aktion ist Teil des Sofortprogramms für mehr Sicherheit und Sauberkeit an den Bahnhöfen, das seit Ja- nuar in Kraft ist und in das 140 Millionen Euro investiert wer- den. An 35 großen Bahnhöfen sind seither mehr Sicherheits- kräfte im Einsatz. Auch die Rei- nigungsintervalle sind an 30 Bahnhöfen erhöht worden.

„Damit senden wir ein ganz klares Signal. Es passiert etwas. Und zwar jetzt“, sagte die neue Bahnchefin Evelyn Palla bei der Bilanz-Presskonferenz für das Jahr 2025 Ende März in Berlin. „Wir schaffen spürbare Verbes- serungen für unsere Kundin- nen und Kunden, auch wenn wir bei der Pünktlichkeit wei- ter um Geduld bitten müssen.

Wir wissen, Vertrauen gewinnt man nicht durch Ankündigun- gen, sondern nur durch spürba- re Verbesserungen. Und genau daran arbeiten wir, Schritt für Schritt.“

Bei der KVB gilt schon seit längerem ein generelles Alko- holverbot in Bahnen, Bussen und an allen Haltestellen, die entsprechend gekennzeichnet sind. Wer dagegen verstößt, muss mit einem Bußgeld von 40 Euro rechnen. Das Rauch- verbot bezieht sich auf Bus- se, Bahnen, U-Bahnsteige und die Warte- und Verteilerebe- nen in der U-Bahn. Es gilt auch für E-Zigaretten. Verstöße wer- den mit 15 Euro geahndet. In den Bahnen gilt ein generelles Ess- und Trinkverbot mit we- nigen Ausnahmen. Empfeh- len werden Müsliriegel, Kaffee im Thermobecher, Brotwaren in der Tüte und verschließbare Flaschen.

Lachgas-Verbot 949 Tage nach EXPRESS-Bericht

Köln. Mit der Schlagzeile vom 4. September 2023 brach- te EXPRESS ein neues Phäno- men ans Licht: Den Missbrauch von Lachgas durch Jugendli- che. Mitten in der Stadt bedien- ten sich in einer Samstagnacht auf offener Straße vor einschlä- gigen Clubs ganze Gruppen an der Partydroge. Die Bericht- erstattung alarmierte Eltern und Behörden. Was in Köln stattfand, spielte sich in vie- len vergleichbaren Städten ab. Zweieinhalb Jahre nach den schockierenden Fotos aus Köln greifen nun weitere konkre- te Maßnahmen, die die jungen Menschen schützen sollen.

Der Verkauf von Lachgas in Kartuschen ist wenigen Ta- gen weitgehend eingeschränkt. Die neue Regelung soll vor al- lem dem Gesundheitsschutz dienen: Weil das Gas als Par- tydroge genutzt wird, dürfen Minderjährige nun bundesweit kein Lachgas mehr erwerben oder besitzen. Verboten werden auch der Online-Handel und der Verkauf an Automaten. Das Gesetz von Gesundheitsminis- terin Nina Warken (CDU) um- fasst außerdem „K.o.-Tropfen“, wie sie etwa Sexualstraftäter einsetzen.

Dem Inkrafttreten ging eine Übergangszeit von drei Mona- ten voraus, um die Umstellung im Handel und an Automaten möglich zu machen. Die vorher- ige Bundesregierung verfolgte ähnliche Pläne, die sie wegen ihres vorzeitigen Endes nicht mehr realisieren konnte. In der Folge wurden teilweise schon regionale Lachgas-Verbote ein- geführt.

„Lachgas ist kein Spiel und keine harmlose Partydroge, sondern ein hohes Risiko für die Gesundheit“, sagte War- ken schon zum Parlaments- beschluss im November. Vermutlich harmlose Indus- triechemikalien dürften nicht länger missbraucht werden. Denn Folgen könnten Bewusst- losigkeit und bleibende Schä- den des Nervensystems sein. Oft wird Lachgas, also Distick- stoffmonoxid (N2O), als eupho- risierender Stoff über Luftbal- lons eingeatmet. Bei direktem Konsum aus Kartuschen kann es wegen der Kühlung zu Er- frierungen und Verletzungen des Lungengewebes infolge des Gasdrucks kommen.

Unterbunden werden soll die bisher recht leichte Verfügbar- keit. Künftig fallen Lachgas und Zubereitungen davon in Kartus- chen mit einer Füllmenge von mehr als 8,4 Gramm unter ein gesetzliches „Umgangsverbot“ für neue psychoaktive Stoffe. Erwerb und Besitz für Minder- jährige werden ausdrücklich verboten. Generell untersagt wird die Abgabe über Automaten und der Versandhandel an private Verbraucher. Für Voll- jährige gilt künftig, dass pro Einkauf maximal zehn Kartus- chen mit jeweils 8,4 Gramm erworben werden dürfen.

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser über- fordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Roh- system überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonder-angebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.



VORHER



NACHHER

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654

- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner

- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?

Wir machen Ihr Haus trocken!

RABATTOFFENSIVE
vom 18.04. bis 25.04.2026

19€
Kanal-Check
Inklusive Reinigung bis zu 40 m
Kanal-Länge sowie TV-Analyse
und An- und Abfahrt
statt 129 €

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: diabflussmeister@gmail.com

DIE ABFLUSSMEISTER
Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

★ Trustpilot ★★★★★ G Google ★★★★★

IHRE TERRASSE MIT WEITBLICK NEU ERLEBEN.

Glasdach inkl. Montage

- 4.06m x 3.50m ab **4499,-***
- 5.06m x 3.50m ab **4999,-***
- 6.06m x 3.50m ab **5999,-***



Glasschiebetüren auf Wunsch - der perfekte Abschluss für Ihre Terrassenüberdachung



100 €
Benzingeld zurück*

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-81994930 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig vom 15.04.2026 bis zum 31.05.2026. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktionenbedingungen/>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehöreile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer bis 4.06m auf 2 Pfosten und über 4.06m auf 3 Pfosten. Die Angebotsdächer sind ausdrücklich von dem Robert ausgeschlossen. Erhalt des Heizers beim Kauf einer Überdachung mit Seitenwänden oder Glasschiebetüren. Gültig für Kaufe im Zeitraum vom 15.04.2026 bis einschließlich 31.05.2026.

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Jetzt scannen!

Jetzt bis zu **25% + 10% RABATT** auf das gesamte Sortiment*

ELEKTRISCHER HEIZER GRATIS*
Wird bei Montage mitgeliefert!